

Henkenjohann hilft aus

Tischtennis-Kreisliga: TTSV-Reserve tritt morgen mit Spieler der Ersten beim Tabellenzweiten an

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Die TTSV-Reserve musste in der Tischtennis-Kreisliga nach zwei Auftaktsiegen die erste Niederlage des Jahres hinnehmen. Beim Tabellenfünften gab es ein unglückliches 3:9. Alle vier Fünf-Satz-Spiele gingen an den Gastgeber TSV Victoria Clarholz.

In den Doppeln konnten nur Ricardo Brechmann und Jan Kipshagen (3:1) siegen, während Maximilian Henze und Murat Gündogdu (2:3) sowie Waldemar Bartsch und Jürgen Brechmann (1:3) unterlagen. Anschließend vergrößerte sich der Rückstand durch die teils knappen Niederlagen von Kipshagen (0:3), Brechmann (2:3) und Bartsch (2:3) auf 1:5. Erst Henze stoppte die Nega-

tiv-Serie mit einem 3:1-Erfolg, ehe Clarholz aufgrund der 1:3-Pleiten von Gündogdu und Jürgen Brechmann auf 7:2 davonzog. Zwar konnte Ricardo Brechmann im Duell der Spitzenspieler mit 3:1 nochmal auf 3:7 verkürzen, doch Kipshagen (0:3) und Henze (2:3 nach 2:0) mussten erneut gratulieren, was den 3:9-Endstand bescherte.

Mit 9:19-Zählern bleibt die Mannschaft mit einem Punkt Vorsprung aber vor dem ersten Abstiegsplatz. Am morgigen Samstag steht das schwere Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten TTSG-Rietberg-Neuenkirchen II (24:4) an. Als Verstärkung steht dann wieder Dennis Henkenjohann aus der Ersten zur Verfügung.



DLRGler ziehen in Helpup ihre Bahnen

■ **Oerlinghausen** (fat). Die jüngsten DLRG-Vereinsmeister nahmen am gestrigen Donnerstag schon frischgeduscht Medaillen entgegen, da schwammen die älteren Kollegen aus der Oerlinghauser Ortsgruppe noch durchs Becken des Helpuper Hallenbads.

„Bis 21 Uhr müssen alle raus sein“, erklärte Maren Hamsen. „Wir sind stolz, wenn wir den engen Zeitplan von 18 Uhr an, einhalten können. Es ist für alle auch ein Probelauf für die Bezirksmeisterschaften am 10. März.“ Die 18-jährige Pressesprecherin half mit, das

jährliche Kräffemessen für die knapp 500 Mitglieder starke Ortsgruppe zu organisieren. Selbst begann Maren Hamsen bereits im Alter von vier Jahren bei der DLRG. Mittlerweile trainiert sie selbst den Nachwuchs. „Unsere 30 ehrenamtlichen Helfer sind einfach jedes

Wochenende im Einsatz“, erklärte Jochen Holwitt voll des Lobes. Der 2. Vorsitzende übernahm unter anderem die Siegerehrung im Eingangsbereich. Die Eltern nahmen ihre Kinder dort wieder in Empfang. Und mit Medaille ging es dann ab nach Hause.

Miron Tadic bleibt Oerlinghauser Trainer

Fußball-Bezirksliga: Der Coach und der TSV vereinbaren Zusammenarbeit für Saison 2019/20

■ **Oerlinghausen**. Ein Zwei-Minuten-Gespräch genügte laut Miron Tadic, um sich endgültig zu einigen. Gregor Kramer sprach am Donnerstagmorgen von einer „frohen Botschaft“. Der Trainer des Bezirksligisten TSV Oerlinghausen und der Fußball-Obmann kamen am vergangenen Sonntag beim Hallenturnier des Hakedahler SV überein, auch in der kommenden Spielzeit 2019/20 zusammenzuarbeiten. Co-Trainer wird wieder Milko Micanovic. Der derzeitige Assistent Jan Rüter übernimmt in der kommenden Spielzeit die zweite Mannschaft. Denn Cheftrainer Sebastian Boer, der aktuell das Kreisliga-A-Team coacht, scheidet auf eigenen Wunsch nach der laufenden Saison aus. „Ich kann nur immer wieder sagen, dass der TSV ein sehr sympathischer Verein ist“, erklärt Miron Tadic seinen Verbleib. „Es gibt klare Strukturen. Und ich finde es gut, dass hier auf eigene Jugendspieler gesetzt wird.“ Der 52-Jährige ist seit Ende September 2017 im Amt. „Als ich gekommen bin, fand ich den Kader nicht gut zusammengesetzt. Jetzt ist er viel besser.“ Fußballerische Qualität da. „Es fehlt jetzt noch an der Mentalität. Das ist meiner Meinung nach aber ein Gesellschaftsproblem. Denn die heutige Jugend bekommt einfach alles vorgesetzt. Was mir nicht gefallen hat, ist die Durchlässigkeit zur Reserve. Wenn jemand aus der Ersten für die Zweite spielen soll, darf der Spieler das nicht als Bestrafung verstehen. Bevor sie nur zu Hause herumsitzen, ist es doch besser, sie spielen. Wenn sie dann in der Zweiten trotzdem nur auf der Bank sitzen, kann das nicht sein.“

Reserve-Trainer Sebastian Boer meint: „Der organisatorische Ablauf zwischen der Ersten und Zweiten müsste meiner Meinung nach deutlich überarbeitet werden. Ich habe schon im Sommer gesagt, dass ich zum Saisonende aufhören werde. Es war eine super Zeit, aber als Trainer und mit dem Beruf ist es zu viel geworden. Bei der Reserve wird es im Sommer sicher einen Umbruch geben. Ich möchte jetzt das letzte halbe Jahr vernünftig beenden“, sagt der 31-Jährige. Ur-Oerlinghauser Boer hatte den Trainerposten im Februar 2017 zunächst übergangsweise von Aufstiegstrainer Osvaldo Ratzlaff übernommen.

Ab der kommenden Saison wird dann der 28-Jährige Jan Rüter die Zweite trainieren. „Nach meiner Zeit als A-Ju-

gendtrainer war es als Assistent bei der Ersten schön, mal nicht in erster Reihe zu stehen. Jetzt möchte ich wieder Cheftrainer sein. Das heißt aber nicht, dass es an der Seite von Miron nicht gut funktioniert.“ Wie bereits bei der Oerlinghauser U19 wird Felix Schröder Rütters Co-Trainer sein. Damit ist der derzeitige Spieler der Reserve Nachfolger des aktuellen Assistenten Christian Coesfeld.

Co-Trainer wird wieder Milko Micanovic

Miron Tadic freut sich über Rütters zukünftigen Posten. „Die Reserve ist ein wichtiger Baustein. Jan hat einen guten Kontakt zu den Jugendspielern.“ Rüter erklärt: „Ich weiß ja jetzt, wie Miron tickt und ich werde es auch noch im kommenden halben Jahr erleben. Dem Austausch wird das sicher helfen.“ Für Rüter rückt in der kommenden Saison ein alter Bekannter an die Seite von Tadic: Milko Micanovic. „Ich war ja nie wirklich weg“, sagt Mile. Zuletzt spielte der reaktivierte 32-Jährige noch selbst bei der Lippischen Hallenmeisterschaft mit, war offiziell auch TSV-Torwart-Trainer. „Da habe ich unseren Keepern im Training aber nur dreimal die Bälle aufs Tor geschossen. Wir haben eher am Fußballerischen gearbeitet. Denn was willst du einem Nils Leistner, der schon in der A-Jugend-Bundesliga gespielt hat, noch beibringen? Ich freue mich, dass der Verein für die Besetzung des Co-Trainerpostens auf mich zugekommen ist und mich nicht vergessen hat.“ Auf dem Feld eingreifen, will Micanovic aber „nur noch, wenn Not am Mann ist“. Im Dienstagstraining erlitt Micanovic einen Muskelfaserriss.

So kam der Defensivspezialist für einen Einsatz im Test am Mittwoch gegen Bezirksligist Jöllenbeck gar nicht erst in Frage. Jan-Justin Johannhörster (11.) und Arlind Kamerolli (43.) besorgten die Oerlinghauser Tore beim 2:2 (2:1)-Unentschieden am Kalkofen. „Das war richtig gutes Bezirksliga-Niveau“, sagte Tadic. „Die Gegentore waren hergeschenkt.“ Nach Fehler im Aufbau spiel hieß es zwischenzeitlich 1:1 (35.), nach einem 25-Meter-Freistoß in den Knick 2:2 (47.). Mit der Leistung war Tadic zufrieden. „Das, was ich da an Einstellung gesehen habe, möchte ich jetzt auch in den nächsten drei Spielen sehen.“

Liemke arbeitet am letzten Pass

Fußball: SCW-Trainer Franz Smuga vermisst im Test gegen St. Vit die Zielstrebigkeit. Auf das 2:2 beim B-Ligisten folgt für den A-Ligisten noch ein letztes Vorbereitungsspiel

Von Fabian Terwey

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Liemkes Trainer erlebt in der laufenden Vorbereitung ein Auf und Ab. „Es ist typisch für uns. Auf gute Testspiele folgen wieder nicht so gute Partien“, erklärt Franz Smuga. 6:2 hieß es noch am vergangenen Samstag im A-Liga-Duell bei TuRa Elsen. Bei B-Ligist Rot-Weiß St. Vit reichte es am Mittwochabend dagegen nur zu einem 2:2 (1:1)-Unentschieden auf Kunstrasen. Am Sonntag, 17. Februar, startet der SC Waldeslust mit der Auswärtspartie bei Victoria Clarholz II in die Restrunde der Gütersloher Fußball-Kreisliga A. Woran gilt es, bis dahin noch zu arbeiten?

„Wir müssen Zielstrebigkeit in unser Spiel bekommen. Am tödlichen Pass müssen wir arbeiten. Die Zweikampfführung ist alles Einstellungssache.“ Beides bemängelte Smuga im Test gegen St. Vit. „Es ist auch keine Entschuldigung, dass der Gegner tief gestanden hat.“

St. Vit fand besser in der Partie. „Folgerichtig sind sie in Führung gegangen“, kommentiert Smuga das frühe 0:1 (10.). Das 1:1 besorgte Dennis Reinhold nach Querpass von Timo Greitens (26.). In den zehn Minuten vor der Pause hatte Waldeslust seine beste Spielphase, schnürte Rot-Weiß regelrecht in seine Hälfte ein. „Da haben wir schnell nach vorne gespielt, sind aber eben nicht zum Abschluss gekommen. Mit den Ballkontakten haben wir es da übertrieben, immer nochmal quergelegt, statt mal draufzuhauen. Trotzdem hat-



Zweiter Doppelpack in Folge: Liemkes Angreifer Dennis Reinhold knipst in der Vorbereitung. FOTO: FAT

te ich mir erhofft, dass wir so spielbestimmend auch die zweite Halbzeit beginnen.“ Doch es kam anders.

Reinholds zweiter Doppelpack in Folge

„Weil unsere beiden Torhüter vorher absagen mussten, war unser Obmann Martin Heimeier im Tor. Er musste ein ums andere Mal in Einsgegen-eins-Situationen ausbürgeln.“ Auf der anderen Seite

fasste sich Dennis Reinhold ein Herz und drosch Liemke wieder mit 2:1 in Front (80.). Es war Reinholds zweiter Doppelpack in Folge, denn bereits im vorherigen Test gegen Elsen hatte der Angreifer zweimal geknipst.

„Dann schien es so, als ob wir den Schlusspfiff herbeisehten. Am Ende haben wir den Sieg hergeschenkt.“ Denn der SCW kassierte nahezu mit dem Abpfiff noch das 2:2 (89.).

Nach der gestrigen Trainingseinheit hat der SCW nun

erst einmal Zeit zum Durchschnaufen. Am morgigen Samstag geht es für einen Tag auf Mannschaftsfahrt nach Willingen. Für das letzte Vorbereitungsspiel vorm Ligawiederbeginn geht es am kommenden Dienstag um 19.45 Uhr auswärts gegen den A-Ligisten SC Grün-Weiß Espeln II. Da soll es mit der Leistung wieder aufwärts gehen. Smuga: „Ganz grundsätzlich glaube ich sowieso, dass uns die Vorbereitung schon weitergebracht hat.“

TTSV bleibt überm Strich

Tischtennis 1. Kreisklasse: Die Dritte geht auf Nichtabstiegsplatz ins Duell mit Oelde II. Zwei Zähler Vorsprung trotz 5:9-Niederlage gegen die TTSG Rietberg-Neuenkirchen III

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Bei einer 7:21-Bilanz geht der TTSV III um Kapitän Pascal Vorbeck mit zwei Zählern Vorsprung auf einen Nichtabstiegsplatz ins Duell.

Am heutigen Freitag gastieren die Schloß Holte-Sender in der 1. Tischtennis-Kreisklasse

beim Rangfünften Oelde II (19:9). Im vergangenen Spiel hatte die Drittvertretung dem drei Plätze besser stehenden Tabellensechsten noch alles abverlangt, sich am Ende aber dennoch der TTSG Rietberg-Neuenkirchen III mit 5:9 geschlagen geben müssen. Aus

den Doppeln ging es einmal mehr mit einem Rückstand. Nur Dirk Zahoryko und Maximilian Reimer (3:0) konnten als Spitzenduo gewinnen.

In den Einzeln unterstrichen dafür Pascal Vorbeck und Zahoryko mit Doppelsiegen ihre starke Form. Sie allein

sorgten für die restlichen vier Punkte. Pech hatten Aushilfe- und Spitzenspielerin Friederike Synowski sowie Hans-Peter Schauraen, die jeweils einmal knapp im Entscheidungssatz verloren. Reimer und Andre Rabsch kamen nur zu einzelnen Satzgewinnen.

Basketball-Bezirksliga

Wombats heute im Heimspiel

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Heimspiel für die Wombats. Basketball-Bezirksligist FC Stukenbrock empfängt am heutigen Freitag den Tabellenachtesten TuSpo Rahden. Los geht es in der Sporthalle der Realschule um 20.30 Uhr. Aufsteiger FCS gelang am vergangenen Wochenende der dritte Saisonsieg im zwölften Spiel. 61:53 hieß es bei der BBG Herford IV. Stukenbrocks heutiger Gegner Rahden verlor mit 49:52 beim SV Ubbedissen.

BASKETBALL

Bezirksliga 16

Team	S	N	P	Pkt
Gütersloher TV II – TSVE Bielefeld II	12	11	1	943:578
TV Borgholzhausen – DJK GW Rheda	12	11	1	911:613
Bielef. Bulldogs – BBG Herford IV	12	9	3	851:681
TV Verl – SV Ubbedissen	12	8	4	820:663
FC Stukenbrock Wombats – Tuspo Rahden	12	6	6	788:720
TG Herford	12	6	6	739:798
6 Bielef. Bulldogs	11	5	6	790:715
7 Gütersloher TV II	11	5	6	668:727
8 TV Borgholzhausen	12	3	9	651:820
9 FC Stukenbrock W.	12	1	11	498:855
10 BBG Herford IV	12	0	12	504:993
11 TV Verl				

TISCHTENNIS

Kreisliga

Team	S	N	P	Pkt
Victoria Clarholz – Schloß H.-Sende II	9	3		9:3
TSG Rheda – DJK Gütersloh	9	5		9:5
Herzobrocker SV – TV Langenberg II	9	5		9:5
Rietberg-Neuenk. II – SV Spexard III	9	3		9:3
1 RW Mastholte	13	12	0	116: 42
2 Rietb.-N. II	14	11	2	121: 47
3 TSG Rheda	14	7	3	99: 94
4 TV Verl	13	8	5	100: 64
5 Vict. Clarholz	14	6	2	102: 94
6 Wiedenbrück III	13	6	1	67: 91
7 Post SV Gtl. III	13	4	5	87: 94
8 Herzobrocker	13	6	7	79: 91
9 DJK Gütersloh	14	5	2	80:103
10 Holte-Sende III	14	4	1	97:104
11 Langenberg II	15	2	4	85:123
12 SV Spexard III	14	0	12	49:124

1. Kreisklasse

Team	S	N	P	Pkt
Holte-Sende III – Rietberg-Neuenk. III	5	9		5:9
Gütersloher TV II – TSG Harsewinkel III	9	2		9:2
Post SV Gütersloh IV-DJK Avenwedde V	9	2		9:2
SW Marienfeld – Germania Stromberg	9	2		9:2
TV Langenberg III – TV Isselhorst	9	2		9:2
TTC Oelde II – TV Verl II	9	5		9:5
1 Avenwedde V	14	13	0	125: 47
2 Gütersl. TV II	14	13	0	124: 51
3 SW Marienfeld	14	10	3	116: 55
4 G. Stromberg	14	10	4	101: 84
5 TTC Oelde II	14	9	4	101: 84
6 Rietb.-N. III	14	7	1	94: 90
7 TV Isselhorst	14	4	1	97: 98
8 Langenberg III	14	4	1	97:116
9 Holte-Sende III	14	3	1	76:114
10 Post SV Gtl. IV	14	2	3	77:117
11 Harsewinkel III	14	2	1	60:120
12 TV Verl II	14	1	12	68:119